

Rettet die Genbank Gatersleben! Ährensache ohne Gentechnik!

Demonstration und internationale Kundgebung zum Tag der Biodiversität:
Montag, 21. Mai 2007, 5 vor 12 Uhr in Gatersleben
Keine Gentechnik-Experimente in Gatersleben!

Die Genbank für Kulturpflanzen in Gatersleben (Sachsen-Anhalt) ist die größte und bedeutendste Sammlung alter Kulturpflanzen in Deutschland. Auch im internationalen Maßstab ist diese einzigartige Sammlung eine der bedeutendsten Stätten für die Erhaltung alter „Landsorten“ und Wildformen unserer Nutzpflanzen. Sie hat international einen guten Ruf, ihre Bestände sind ein zentraler Bestandteil der menschlichen Kulturgeschichte.

Ausgerechnet hier - in unmittelbarer Nähe zu den Anbauflächen dieser unersetzlichen „Schatztruhe der Biodiversität“ führen das Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) Gatersleben sowie verschiedene Gentechnikfirmen Freisetzungsversuche mit gentechnisch veränderten Pflanzen durch. Im November 2006 wurde in Gatersleben Gentechnik-Weizen und Anfang Mai 2007 genmanipulierte Pharma-Erbesen gesät.

Die in der Genbank gesammelten Pflanzensorten sind unverzichtbar für die Erhaltung und Nutzung alter Sorten und auch für die zukünftige Züchtung und Anpassung des Saatguts an auf uns zukommende klimatischen Veränderungen. Mit den gentechnischen Freisetzungsversuchen wird eine der wichtigsten Grundlagen für die gentechnikfreie Land- und Lebensmittelwirtschaft aufs Spiel gesetzt, das halten wir für unverantwortlich. Eine Verunreinigung

der Genbankbestände ist aufgrund der unmittelbaren Nähe unvermeidbar.

Die Gefährdung der Genbank in Gatersleben ist kein Einzelfall. In vielen anderen Ländern werden öffentliche Saatgutsammlungen vernachlässigt oder aufgegeben. Profiteure dieser Vernachlässigung sind die Saatgutkonzerne. Sie haben in den letzten Jahrzehnten mit Hilfe der öffentlichen Genbanken für ihren Züchtungsbedarf große Privatsammlungen angelegt. Werden die öffentlichen Sammlungen nun zerstört, geht die alleinige Verfügung über alte Sorten, die für die zukünftige Pflanzenzüchtung wichtig sind, auf die Saatgutkonzerne über. Kleine und mittelständische ZüchterInnen, biologisch und konventionell wirtschaftende Höfe sowie Erhaltungsorganisationen werden so vom Zugang zu alten Sorten abgeschnitten. Die Politik tut nichts gegen die schleichende Übernahme dieser Schatztruhe an genetischen Ressourcen. Im Gegenteil: sie fördert die Macht und den Zugriff der Konzerne.

In ganz Europa löst die Freisetzung von Gentechnik-Weizen und -Erbesen große Empörung aus. Anlässlich des Tages der Biodiversität am 22.5. und als Teil der Proteste gegen den G8-Gipfel ruft deshalb ein Bündnis von Erhaltungs-, Züchtungs-, Bauern-, Umweltorganisationen und Aktionsbündnisse zur Demonstration in Gatersleben auf.

Unsere Forderungen:

- Verbot von gentechnischen Freisetzungs- und Gewächshausversuchen in Gatersleben und allen anderen öffentlichen Genbanken!
- Sofortige Errichtung eines weitreichenden gentechnikfreien Schutzgebietes rund um die Genbanken, um Verunreinigungen ihrer Bestände sicher und dauerhaft auszuschließen!
- Erhalt der öffentlichen, gentechnikfreien Genbanken und des freien Zugangs zu ihnen!
- Nach wie vor: Verbot der Freisetzung und des Anbaus gentechnisch manipulierter Pflanzen!
- Offenlegung der bisherigen gentechnischen Versuche in Gatersleben!

Anreise:

45 km östlich von Gatersleben liegt der Ort Könnern, mit direkter Bahnverbindung nach Gatersleben. In und bei der dortigen attac-Villa kann von Sonntag auf Montag übernachtet werden. Anmeldung unter richard@attac.de.

Aktionsform:

Unsere Aktionsform ist der inhaltlich begründete und artikulierte Protest in Form einer Demonstration und von Redebeiträgen auch internationaler Gäste. Wir bitten andere Gruppen, dies zu respektieren und während unseres Protestes in Gatersleben dort nicht anderweitig aktiv zu werden, u.a. damit die Aufmerksamkeit auch den internationalen Statements gegenüber ungeteilt sein kann.

Aktiv:

Die Liste der Organisationen, die den Protest am 21.5. unterstützen, findet sich auf der Rückseite!

Treffpunkt: Ausgang Bahnhof Gatersleben, Start der Demo: 5 vor 12 Uhr

V.i.S.d.P.: Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Annemarie Volling, Heiligengeiststr. 28, 21335 Lüneburg

Rettet die Genbank Gatersleben!

Demonstration und internationale Kundgebung zum Tag der Biodiversität:

Montag, 21. Mai 2007, 5 vor 12 Uhr in Gatersleben

Folgende Organisationen unterstützen den umseitigen Aufruf:

◆ Aktionsbündnis „Keine Gentechnik auf Sachsen-Anhalts Feldern“ ◆ Aktionsbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Berlin und Brandenburg ◆ Aktionsbündnis gentechnikfreie Landwirtschaft in Baden-Württemberg ◆ Arbeitsgruppe Streuobst-Alte Obstsorten des Förderverein Kultur- und Bauernmarkt Garz e.V. ◆ Arbeitsgemeinschaft Streuobst e.V. ◆ Aktionsnetzwerk globale Landwirtschaft ◆ Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. ◆ Attac AgrarNetz ◆ Bantam ◆ Barnimer Aktionsbündnis gegen Gentechnik ◆ Bauck GmbH & Co. KG ◆ Biohof Fritz Siedentopf ◆ Bioland Bundesverband ◆ Bioland Landesverband Sachsen-Anhalt ◆ Bioland Landesverband Schleswig-Holstein ◆ BNN Einzelhandel e.V. ◆ Bremer Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaft ◆ BUKO-Kampagne gegen Biopiraterie ◆ Buko Agrar Koordination ◆ BUND - Freunde der Erde ◆ Bund Naturschutz Bayern ◆ BUND Sachsen - Anhalt e.V. ◆ Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft ◆ Bundesverband Naturkost Naturwaren ◆ Bündnis Gentechnikfreies Hohenlohe ◆ Bündnis für gentechnikfreie Landwirtschaft Niedersachsen, Bremen, Hamburg ◆ Bündnis gentechnikfreie Anbauregion Bodensee-Allgäu-Oberschwaben ◆ Coordination Paysanne Européenne ◆ Demeter Bund ◆ Demeter Sachsen-Anhalt e.V. ◆ Deutscher Bauernbund e.V. ◆ Dreschflegel e.V. ◆ ergon e.V. - Verein für zukünftiges Tun ◆ Europäisches BürgerInnen-Forum ◆ FELDER ohne GEN-Technik im Fläming ◆ Gää e.V. - Vereinigung ökologischer Landbau ◆ GeN-ethisches Netzwerk ◆ Gentechnikfreie Regionen in Deutschland ◆ Initiative Gentechnikfreies Mangfalltal ◆ Interessengemeinschaft für gentechnikfreie Saatgutarbeit ◆ Institut für Nachhaltige Entwicklung e.V. ◆ Interessengemeinschaft Nachbau ◆ Kein Patent auf Leben ◆ NABU ◆ Naturland ◆ Neuland e.V. ◆ Pomologen-Verein e.V. ◆ Pomologen - Verein e.V. Hessen ◆ Save Our Seeds ◆ Tagwerk e.V. ◆ Umwelthaus am Schüberg ◆ Umweltinstitut München ◆ Umweltreferent Bistum Passau ◆ Verbund Ökohöfe - Gää Sachsen-Anhalt e.V. ◆ Z3 - Zentrum für zukunftsfähige Entwicklung und partizipative Zukunftsgestaltung ◆ Zukunftsstiftung Landwirtschaft

